




# Gleichstellung in der Wirtschaft – Vielfalt macht erfolgreich!

 Angebote, Projekte und Programme des Ministeriums  
für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU

# Gleichstellung in der Wirtschaft – Vielfalt macht erfolgreich!



☛ Zuwanderung und Digitalisierung stellen Wirtschaft und Gesellschaft vor neue Herausforderungen und verstärken die langjährigen Trends der Globalisierung, des demografischen Wandels und Wertewandels. Für die Unternehmen wird es zum strategischen Erfolgsfaktor, ob sie bewusst und konstruktiv zum einen mit der hohen gesellschaftlichen Vielfalt und zum anderen mit den neuen technologischen, qualifikatorischen und unternehmenskulturellen Anforderungen umgehen.

Eine zukunftsorientierte Wirtschafts- und Standortpolitik muss attraktive Rahmenbedingungen für Wirtschaft und Arbeit 4.0

schaffen. Dazu gehört eine moderne Arbeitswelt und offene Unternehmenskultur mit flexiblen Arbeitsmodellen und gleichberechtigten Karrierechancen unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft und weltanschaulicher Orientierung. Zugleich gilt es, die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Leben zu verbessern und Diversity Management systematisch in der Unternehmenspolitik zu verankern, um alle Fachkräftepotenziale auszuschöpfen und die Arbeitgeberattraktivität zu steigern.

In dieser Broschüre möchten wir Ihnen einen Überblick über unsere Maßnahmen, Initiativen und Projekten geben. Sie alle haben das Ziel, Unternehmen bei der Umsetzung einer modernen Unternehmenskultur und der zielgruppengerechten Fachkräftesicherung zu unterstützen. Denn sowohl für Unternehmen als auch für jeden einzelnen ist es ein Gewinn, wenn Frauen und Männer, Migrantinnen und Migranten, Ältere und Jüngere ihre Talente entfalten können.

A handwritten signature in black ink that reads "Nicole Hoffmeister-Kraut".

Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL  
Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und  
Wohnungsbau des Landes Baden-Württemberg

## Inhalt

	Seite
1. Wettbewerbsfaktor Chancengleichheit und Vielfalt	4
2. Initiative „Vollzeitnahe Beschäftigung“	5
3. Landesinitiative „Frauen in MINT-Berufen in Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung“	6
4. Landesprogramm Kontaktstellen Frau und Beruf	8
5. Frauen in Führungspositionen	10
6. Diversity Management	11
7. Initiative für Existenzgründungen und Unternehmensnachfolge – <i>ifex</i>	12
8. Frauenwirtschaftstage	14

# Wettbewerbsfaktor Chancengleichheit und Vielfalt



Um Fachkräfte zu gewinnen und zu binden, müssen Arbeitgeber berufliche Chancen von Männern und Frauen im Blick haben und die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Leben unterstützen. Eine Unternehmenspolitik, die auf Chancengleichheit und Vielfalt setzt, stärkt nicht nur die Arbeitgeberattraktivität im Wettbewerb um die besten Fachkräfte, sondern auch die Innovationsfähigkeit. Denn die Erschließung der Potenziale aller Beschäftigten in den unterschiedlichen Lebensphasen erhöht die Mitarbeiterbindung und sichert nachhaltig den wirtschaftlichen Erfolg.

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg unterstützt deshalb Unternehmen bei der Umsetzung von Chancengleichheit und einer

lebensphasenorientierten und familienbewussten Personalpolitik durch folgende Maßnahmen:

## FAMILYNET

Das ESF Projekt familyNET unterstützt kleine und mittlere Unternehmen aller Branchen bei der Entwicklung und Einführung einer familienbewussten und lebensphasenorientierter Personalpolitik. Dazu zählen Information, Beratung und Coaching etwa bei der Einführung neuer Konzepte zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf, bei der Umsetzung flexibler und bedarfsgerechter Kinderbetreuung, bei der Organisation von Ferienbetreuung, bei Fragen zum neuen Pflegezeitgesetz und bei der Vermittlung von Hilfsdiensten zur Pflege von Angehörigen.

Regionale Netzwerke mit Unternehmen, Kommunen und anderen Institutionen ermöglichen einen Erfahrungsaustausch und nutzen Synergien. Kleinen und mittleren Unternehmen stehen landesweit 12 Servicestellen zur Verfügung. Für den Bereich Kinderbetreuung und Pflege wurden individuelle Infoboxen mit Praxisordnern konzipiert. Über einen landesweiten Wettbewerb können sich Unternehmen mit dem familyNET-Award für ihre innovativen Maßnahmen auszeichnen lassen. Ferner wird ein

Prädikat für eine familienbewusste Unternehmenspolitik vergeben.  
[www.familynet-bw.de](http://www.familynet-bw.de)

## LEITFADEN „BETRIEBLICH UNTERSTÜTZTE KINDERBETREUUNG“

Der Leitfaden „Betrieblich unterstützte Kinderbetreuung“ informiert über die Voraussetzungen, Finanzierung und Fördermöglichkeiten betrieblicher Kinderbetreuung.

Er gibt Anregungen und praktische Beispiele, wie betrieblich unterstützte Kinderbetreuung von Unternehmen angeboten werden kann.

## KONTAKTDATEN

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau  
Referat „Wirtschaft und Gleichstellung“  
Andreas Votteler  
Schlossplatz 4, Neues Schloss, 70173 Stuttgart  
Telefon: 0711/123-2219  
[andreas.votteler@wm.bwl.de](mailto:andreas.votteler@wm.bwl.de)  
[www.frauundwirtschaft-bw.de](http://www.frauundwirtschaft-bw.de)

## Initiative „Vollzeitnahe Beschäftigung“

Die Initiative „Vollzeitnahe Beschäftigung“ wurde im Frühjahr 2013 unter dem Dach der „Allianz für Fachkräfte“ gestartet. Initiatoren sind die Mitglieder des Forums Chancengleichheit im Erwerbsleben, das unter gemeinsamer Federführung des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau und der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Baden-Württemberg steht. Ziel der Initiative ist es, Beschäftigte und Unternehmen in Baden-Württemberg über die Chancen einer vollzeitnahen Beschäftigung zu informieren und Anstöße für mehr vollzeitnahe Arbeitszeit- und Organisationsmodelle zu geben. Denn Untersuchungen belegen, dass die Arbeitszeitwünsche vieler Beschäftigter noch nicht ausreichend reali-

siert werden können. Vollzeitnahe Arbeitszeitmodelle unterstützen Unternehmen bei der Fachkräftesicherung und bieten gleichzeitig die Chance zur Vereinbarung von Beruf und Familie.

Materialien zur Information von Unternehmen und Beschäftigten in Baden-Württemberg stehen auf der Website des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau zum Download zur Verfügung.

## KONTAKTDATEN

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau  
Referat „Wirtschaft und Gleichstellung“  
Andrea Weis  
Neues Schloss, Schlossplatz 4, 70173 Stuttgart  
Telefon: 0711 123-2611  
[andrea.weis@wm.bwl.de](mailto:andrea.weis@wm.bwl.de)  
[www.frauundwirtschaft-bw.de](http://www.frauundwirtschaft-bw.de)



# Landesinitiative „Frauen in MINT-Berufen in Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung“



MINT-Fachkräfte sind ein zentraler Erfolgsfaktor für den Innovationsstandort Baden-Württemberg. Die digitale Transformation verändert die Arbeitsanforderungen in den Unternehmen – technisches Fachwissen, IT-Fachwissen und Online-Kompetenzen nehmen an Bedeutung zu.

Digitalisierung und Wirtschaft 4.0 schaffen neue Möglichkeiten für Chancengleichheit, bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie, multiplere Führungs- und Karrieremodelle und Diversität.

Die Landesregierung setzt sich dafür ein, dass Frauen verstärkt in Zukunftsbereichen tätig werden.

## ZIELE DER LANDESINITIATIVE:

- mehr Mädchen und Frauen für MINT-Berufe gewinnen
- die Attraktivität der MINT-Berufe für Frauen steigern
- die Wiedereinstiegs- und Karrierechancen für Frauen erhöhen
- die strukturellen Rahmenbedingungen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie verbessern

- die Ausstiegs- und Abbruchquoten verringern

## PROJEKTE UND MASSNAHMEN:

- Bündnis „Frauen in MINT-Berufen“  
Mittlerweile haben 52 Partner das Bündnis „Frauen in MINT-Berufen“ unterzeichnet. Dadurch wurde eine Koordinierung und Zusammenarbeit der maßgeblichen MINT-Akteure im Land entlang einer gemeinsamen Strategie erreicht.
- Landesweites Aktionsprogramm  
Gemeinsam mit den Bündnispartnern wurde ein lebensphasenorientiertes Aktionsprogramm entwickelt, welches Mädchen und Frauen in jeder Lebensphase passende Maßnahmen bietet.
- Kampagne  
Eine Kampagne begleitet die Aktivitäten der Landesinitiative und des Partnernetzes.
- Der Facebookauftritt  
[www.facebook.com/MINT.Frauen.BW](http://www.facebook.com/MINT.Frauen.BW) bietet Schülerinnen Informationen zu Projekten, Messen und Veranstaltungen sowie Vorbildern rund um MINT und die Berufswahl.
- Es wurde das zentrale Dachportal [www.mint-frauen-bw.de](http://www.mint-frauen-bw.de) errichtet, um alle Aktivitäten der Landesinitiative und



der Partner zu bündeln, transparent zu machen und eine zentrale Anlaufstelle zu schaffen.

- Beteiligungsprogramm @MINT  
Mit dem neuen Beteiligungsprogramm @MINT werden Unternehmen bei der Sicherung von (weiblichen) MINT-Fachkräften und der Entwicklung einer modernen Unternehmenskultur 4.0 unterstützt und ein MINT-Netzwerk mit Unternehmen aufgebaut.
- Aktionstage „Gemeinsam stark!“  
Die Aktionstage „Gemeinsam stark!“ fördern den Austausch und die Vernetzung zwischen weiblichen Auszubildenden in gewerblich-technischen Berufen.

Die Aktionstage bieten Workshops zur Karriereplanung, Kommunikation und Durchsetzungsstrategie und liefern viele weiterführende Informationen.

## KONTAKTDATEN

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau  
Referat Wirtschaft und Gleichstellung  
Neues Schloss, Schlossplatz 4, 70173 Stuttgart

Waltraud Reicherter  
Telefon: 0711 123-3351  
[waltraud.reicherter@wm.bwl.de](mailto:waltraud.reicherter@wm.bwl.de)

Andrea Weis  
Telefon: 0711 123-2611  
[andrea.weis@wm.bwl.de](mailto:andrea.weis@wm.bwl.de)

[www.mint-frauen-bw.de](http://www.mint-frauen-bw.de)

Heidrun Lesser  
Telefon: 0711 123-3352  
[heidrun.lessner@wm.bwl.de](mailto:heidrun.lessner@wm.bwl.de)

# Landesprogramm Kontaktstellen Frau und Beruf – Anlaufstellen vor Ort



Das vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg geförderte Landesprogramm Kontaktstellen Frau und Beruf leistet einen wichtigen Beitrag zur Erschließung des Fachkräftepotenzials von Frauen für die Wirtschaft, zur Förderung der Gleichstellung im Beruf und zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Zentrale Aufgabe der derzeit zwölf regionalen Kontaktstellen ist es, die erfolgreiche berufliche (Re-)Integration und Entwicklung von Frauen durch ein niederschwelliges, ganzheitliches Beratungsangebot zu unterstützen. Die Kontaktstellen beraten Frauen aller Altersgruppen in beruflichen Fragen wie berufliche Orientierung, Wiedereinstieg nach einer Familienphase, beim Um- und Aufstieg, Existenzgründung und Weiterbildung. Dabei arbeiten sie eng mit Wirtschaftsorganisationen, Weiterbildungsträgern, Arbeitsagenturen und Unternehmen zusammen. Basis der Beratung sind Analyse und Kenntnis der regionalen Arbeitsmarktstrukturen, des jeweiligen Berufs- und Bildungsangebots sowie der Situation der Rat suchenden Frauen. Ziel ist insbesondere, die individuellen Interessen und Bedürfnisse der Frauen mit den Anforderungen der Wirt-

schaft in Einklang zu bringen. Die Kontaktstellen beraten jährlich rund 10.000 Frauen.

Die Kontaktstellen bieten darüber hinaus

- Gruppenberatungen und Coaching
- ein vielfältiges Qualifizierungsprogramm, wie zum Beispiel Kurse für Wiedereinsteigerinnen, Projekte zur Unterstützung von Frauen auf dem Weg in Führungspositionen, spezielle Projektwochen für Mädchen zum Thema Technik sowie Seminare für Existenzgründerinnen
- Messebeteiligungen, Informationstage und Veranstaltungen zum Thema Frau und Beruf
- Weitere Projekte und Vernetzungsangebote

2015 wurde eine Service- und Koordinierungsstelle zur Bündelung übergreifender Aufgaben wie z.B. Marketing und Qualitätssicherung zur Unterstützung der Kontaktstellen und des Landes bei der Umsetzung der Ziele des Programms eingerichtet.

2016 wurde das Programm um drei neue Kontaktstellen in den Regionen Schwarzwald-Baar-Heuberg, Nordschwarzwald und Heilbronn-Franken ausgebaut.



## STANDORTE UND KONTAKTDATEN

**KONTAKTSTELLE FRAU UND BERUF  
FREIBURG - SÜDLICHER OBERRHEIN**  
Freiburg  
Tel.: 0761 201 1731  
Offenburg  
Tel.: 0781 9675 6696  
frau\_und\_beruf@stadt.freiburg.de  
www.frauundberuf.freiburg.de

**KONTAKTSTELLE FRAU UND BERUF  
HEILBRONN-FRANKEN**  
Heilbronn  
Tel.: 07131 5946 380  
Schwäbisch Hall  
Tel.: 0791 946697 70  
Tauberbischofsheim  
Tel.: 09341 84748 48  
frauundberuf@heilbronn-franken.com  
www.frauundberuf-hnf.com

**KONTAKTSTELLE FRAU UND BERUF  
KARLSRUHE - MITTLERER OBERRHEIN**  
Karlsruhe  
Tel.: 0721 133 7335  
info@frauundberuf-karlsruhe.de  
www.frauundberuf-karlsruhe.de

**KONTAKTSTELLE FRAU UND BERUF  
MANNHEIM - RHEIN-NECKAR-ODENWALD**  
Mannheim  
Tel.: 0621 293 2590  
Heidelberg  
Tel.: 06221 5222 470  
frauundberuf@mannheim.de  
www.frauundberuf-mannheim.de

**KONTAKTSTELLE FRAU UND BERUF  
NECKAR-ALB**  
Reutlingen  
Tel.: 07121 336 165  
frauundberuf@vhsrt.de  
www.frauundberuf-rt.de

**KONTAKTSTELLE FRAU UND BERUF  
NORDSCHWARZWALD**  
Nagold  
Tel.: 07452 930 110  
Pforzheim  
Tel.: 07231 201 171  
frauundberuf@pforzheim.ihk.de  
www.frauundberuf-nordschwarzwald.de

**KONTAKTSTELLE FRAU UND BERUF  
OSTWÜRTTEMBERG**  
Aalen  
Tel.: 07361 503 1215  
frau-beruf@ostalbkreis.de  
Schwäbisch Gmünd  
Tel.: 07171 324 262  
Heidenheim  
Tel.: 07321 321 2558  
a.rosenkranz@landkreis-heidenheim.de  
www.frau-beruf.info

**KONTAKTSTELLE FRAU UND BERUF  
RAVENSBURG - BODENSEE-OBERSCHWABEN**  
Ravensburg  
Tel.: 0751 35906 63  
info@frauundberuf-rv.de  
www.frauundberuf-rv.de

**KONTAKTSTELLE FRAU UND BERUF  
SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG**  
Villingen-Schwenningen  
Tel.: 07721 922 520  
info@frauundberuf-sbh.de  
www.frauundberuf-sbh.de

**KONTAKTSTELLE FRAU UND BERUF  
LUDWIGSBURG - REGION STUTTGART**  
Ludwigsburg  
Tel.: 07141 920 781  
info@frauundberuf-ludwigsburg.de  
www.frauundberuf-ludwigsburg.de

**KONTAKTSTELLE FRAU UND BERUF  
STUTTGART - REGION STUTTGART**  
Stuttgart  
Tel.: 0711 263 4570  
info@beff-frauundberuf.de  
www.beff-frauundberuf.de

**KONTAKTSTELLE FRAU UND BERUF  
ULM-ALB-DONAU-BIBERACH**  
Ulm  
Tel.: 0731 173 261  
frauundberuf@ulm.ihk.de  
www.frauundberuf-ulm.de

**SERVICE- UND KOORDINIERUNGSSTELLE  
LANDESPROGRAMM FRAU UND BERUF  
BADEN-WÜRTTEMBERG**  
Stuttgart  
Tel.: 0711 123 3010  
info@frauundberuf-bw.de  
www.frauundberuf-bw.de

# Frauen in Führungspositionen

Die Erhöhung des Frauenanteils im Management ist ein wichtiges wirtschaftspolitisches Ziel und zentraler Bestandteil einer zukunftsorientierten Standortpolitik. Denn Perspektivenvielfalt ist ein wirtschaftlicher Erfolgsfaktor.

Der Frauenanteil in den Führungspositionen ist in Baden-Württemberg angestiegen. Insbesondere auf der zweiten Führungsebene ist eine erfreuliche Steigerung des Anteils weiblicher Führungskräfte auf 40 Prozent zu verzeichnen. Dennoch sind Frauen mit 25 Prozent auf oberster Ebene noch deutlich unterrepräsentiert.

Ein wesentlicher Faktor, dass mehr Frauen in baden-württembergischen Unternehmen Führungspositionen erreichen können, bildet die Unternehmenskultur.

Das Wirtschaftsministerium fördert deshalb aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und aus Landesmitteln das ESF-Projekt „Frauenkarrieren und innovative Unternehmenskulturen“.

Bestandteile sind:

- Das Webportal [www.spitzenfrauen-bw.de](http://www.spitzenfrauen-bw.de) mit Porträts von 110 Spitzenfrauen aus Baden-Württemberg als Informationsangebot und Anlaufstelle rund um das Thema „Frau und Karriere“
- Das Angebot der Datenbank „Spitzenfrauen in Gremien!“ [www.spitzenfrauen-in-gremien.de](http://www.spitzenfrauen-in-gremien.de) zur Vermittlung von Frauen

in Aufsichtsgremien baden-württembergischer Unternehmen

- E-Learning Module, die in komprimierter Form über spannende Karrierethemen in der Spitzenfrauen-Akademie informieren
- Mentoring-Angebot für High Potentials
- Qualifizierungsveranstaltungen, die Frauen für Positionen in Aufsichtsgremien vorbereiten
- Netzwerkveranstaltungen im Sinne des Communitybuildings, in denen u.a. über Karrierestrategien, Treiber und Barrieren weiblicher Karrieren diskutiert wird
- Videointerviews mit Spitzenfrauen und Migrantinnen als positiven Rollenvorbildern
- Maßnahmen zur Vernetzung von Migrantinnen in Führung mit Spitzenfrauen ohne Migrationshintergrund
- Vorstellung von Erfolgsgeschichten aus baden-württembergischen Vorbildunternehmen mit innovativen Unternehmenskulturen

## KONTAKTDATEN

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau  
Referat „Wirtschaft und Gleichstellung“  
Dr. Birgit Buschmann  
Schlossplatz 4, Neues Schloss, 70173 Stuttgart  
Telefon: 0711/123-2233  
[birgit.buschmann@wm.bwl.de](mailto:birgit.buschmann@wm.bwl.de)  
[www.frauundwirtschaft-bw.de](http://www.frauundwirtschaft-bw.de)

# Diversity Management

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau möchte Unternehmen sensibilisieren und dabei unterstützen eine moderne Unternehmenskultur für die Wirtschaft 4.0 zu entwickeln, die auf Vielfalt als Innovationsfaktor setzt und Diversity Management systematisch in der Unternehmenspolitik verankert.

Hierzu dienen u.a. folgende Maßnahmen:

## 2. BADEN-WÜRTTEMBERGISCHER DIVERSITY KONGRESS „VIELFALT MANAGEN – ZUKUNFT GESTALTEN“

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau führt am 12. Oktober 2016 gemeinsam mit den Industrie- und Handelskammern Baden-Württemberg den zweiten baden-württembergischen Diversity Kongress unter dem Titel „Vielfalt managen – Zukunft gestalten“ durch. Ziel des Kongresses ist, Anstöße für eine zukunftsgerichtete Unternehmens- und Führungskultur und die Umsetzung von Diversity Management als strategischem Managementkonzept zu geben sowie praktische Umsetzungsbeispiele zu vermitteln. Der Kongress richtet sich insbesondere an Führungskräfte, Personalverantwortliche und Diversitybeauftragte aus kleinen und mittleren Unternehmen in Baden-Württemberg.



## STRATEGIEKREIS „DIVERSITY MANAGEMENT“

Der Strategiekreis „Diversity Management“ setzt sich aus Diversity- und Personalverantwortlichen aus baden-württembergischen Unternehmen zusammen und wurde vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau im November 2015 initiiert. Ziel des Strategiekreises ist ein Austausch zwischen Wirtschaft und Politik über aktuelle Entwicklungen im Thema „Diversity Management“. Im Strategiekreis wird diskutiert, welche Schwerpunkte und Maßnahmen die Unternehmen im Bereich Diversity Management umsetzen und welche Herausforderungen sie angesichts aktueller Entwicklungen wie Zuwanderung und Digitalisierung 4.0 sehen. Es werden Handlungsbedarfe herausgearbeitet und Empfehlungen für die Wirtschaftspolitik abgeleitet.

## KONTAKTDATEN

Siehe Seite 10



# Initiative für Existenzgründungen und Unternehmensnachfolge – *ifex*



Die Initiative des Landes Baden-Württemberg für Existenzgründungen und Unternehmensnachfolge – *ifex* – wurde im Jahr 1994 gegründet. Als zentrale Koordinierungsstelle unterstützt *ifex* in konzeptioneller und finanzieller Hinsicht die Förderung von Existenzgründungen und die Sicherung der Unternehmensnachfolge im Land Baden-Württemberg. Folgende Bereiche zählen zu den Schwerpunkten der Initiative:

- Informationsservice zu Gründung und Unternehmensnachfolge
- Gründungs- und Nachfolgeberatung
- Gründungsfinanzierung und -qualifizierung
- Kampagnen und Wettbewerbe, z.B. Elevatorpitch BW
- GRÜNDERINNEN UND UNTERNEHMERINNEN
- Entrepreneurship Education an Schulen
- Innovative Dienstleistungs- und Hightech-Startups
- Social Entrepreneurship
- Branchenspezifische Maßnahmen
- Existenzgründung durch Migrantinnen und Migranten
- Regionale Netzwerke und Projekte

- Unternehmensnachfolge im ländlichen Raum
- Innovationsgutscheine für kleine und mittlere Unternehmen

*ifex* nimmt im Benchmarking der Landesinitiativen einen der vorderen Ränge ein und gilt innerhalb der EU als Best Practice mit seiner zielgruppenorientierten Arbeitsweise, die eine unternehmerische Kultur und Denkweise fördert und die Bedeutung von Unternehmensgründungen im Bewusstsein der Gesellschaft steigert.

## GRÜNDERINNEN UND UNTERNEHMERINNEN

Erfahrungen in der Gründungsberatungspraxis und Studien belegen gleichermaßen: „Frauen gründen anders“ als Männer. Unterschiede bestehen hauptsächlich im Gründungsverhalten, der Erwerbsbiographie, der Motivation, den Unternehmenszielen und den äußeren Rahmenbedingungen.

Das Land Baden-Württemberg fördert die unternehmerische Selbständigkeit von Frauen, um für diese Karriereoption zu sensibilisieren und damit Frauen ihre Potenziale in innovative Geschäftskonzepte umsetzen und als Chefinnen ihre Betriebe nachhaltig und erfolgreich im Markt führen. In Zusammen-

arbeit mit Kooperationspartnerinnen und -partnern wie Kammern, Verbänden, Wirtschaftsförderungseinrichtungen, Gleichstellungsstellen, Hochschulen, Schulen, Behörden und der Privatwirtschaft entwickelt *ifex* ein diversifiziertes Angebot für Gründerinnen und Unternehmerinnen, betreibt die bundesweite gründerinnenagentur (bga), die von der EU als europäisches Erfolgsmodell ausgezeichnet wurde, und fördert zielgruppenspezifische Handlungsansätze und regionale Projekte der Partnerorganisationen.

Maßnahmen für Gründerinnen und Unternehmerinnen wie auch für die in der Gründungsunterstützung tätigen Personen werden in den Bereichen Sensibilisierung, Information, Beratung, Weiterbildung und Vernetzung angeboten wie z.B.

- Informations- und Sensibilisierungskampagnen
- Daten und Fakten zum weiblichen Gründungs- und Nachfolgegeschehen
- Themen- und Branchenblätter für Gründerinnen und Unternehmerinnen z.B. zu innovativen Wachstumsmärkten der Zukunft oder Chefinnen im Handwerk
- Internetplattform zur unternehmerischen Selbständigkeit von Frauen
- Existenzgründerinnentage für gründungsinteressierte Frauen

- Kongresse, Messen und Börsen für Gründerinnen und Unternehmerinnen
- Beratungs- und Sprechtag für Gründerinnen und Unternehmerinnen
- Coaching- und Mentoringangebote für Gründerinnen und Unternehmerinnen
- Qualifizierungen für gründungswillige und beruflich selbständige Frauen
- Gründerinnen- und Unternehmerinnenstammtische und -netzwerke
- Regionale Initiativen für Gründerinnen, Unternehmerinnen und Nachfolgerinnen
- Sensibilisierung und Qualifizierung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für Gründerinnen und Unternehmerinnen
- Weiterbildung von Expertinnen und Experten
- Koordination des Baden-Württembergischen Gründerinnen Forums (BWGF)

## KONTAKTDATEN

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau  
Baden-Württemberg  
Referat „Existenzgründung und Unternehmensnachfolge“  
Iris Kronenbitter  
Schlossplatz 4  
70173 Stuttgart  
Tel.: 0711 123-2669  
iris.kronenbitter@wm.bwl.de  
www.gruendung-bw.de/themen/gruenderinnen-und-unternehmerinnen/

# Frauenwirtschaftstage

Die Landesregierung von Baden-Württemberg will durch eine aktive Förderpolitik die gleichberechtigte Beteiligung von Frauen in der Wirtschaft unterstützen.

Auf Initiative des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau finden jährlich im Herbst die landesweiten Frauenwirtschaftstage statt. Sie sollen

- auf das Potenzial hochqualifizierter Frauen in Baden-Württemberg aufmerksam machen
- Karrierewege und Zukunftschancen für Frauen auch in der selbständigen Erwerbstätigkeit aufzeigen
- die Bedeutung von Frauen für das Wirtschaftsleben in Baden-Württemberg und die Wirtschaftskraft der Frauen als Fach- und Führungskraft, Unternehmerin, Ingenieurin und Forscherin darstellen
- Wirtschaft und Medien für das Thema Frau und Wirtschaft sensibilisieren
- Unternehmen motivieren, die Chancen einer modernen Unternehmenskultur mit Diversity und Frauen in Fach- und Führungspositionen zu nutzen und sich als attraktive Arbeitgeber für Frauen zu positionieren

Unternehmen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie interessierte Einzelpersonen haben hier Gelegenheit, Information und Beratung zu folgenden Themen zu erhalten:

- Frauen auf dem Weg in Führungspositionen
- Unternehmerinnen
- Unternehmensnachfolge, Existenzgründung
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Vernetzung und Kooperation
- Wiedereinstieg von Frauen in den Beruf

Die Frauenwirtschaftstage stehen unter jährlich wechselnden Leitthemen (z.B. 2016: Migrantinnen in Baden-Württemberg) Die einzelnen Veranstaltungen sind in der Veranstaltungsdatenbank unter [www.frauenwirtschaftstage.de](http://www.frauenwirtschaftstage.de) zu finden.

## KONTAKTDATEN

Ministerium Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau  
Baden-Württemberg  
Referat „Wirtschaft und Gleichstellung“  
Heidrun Lesser  
Neues Schloss, Schlossplatz 4, 70173 Stuttgart  
Telefon: 0711 123-3352  
E-Mail: [heidrun.lesser@wm.bwl.de](mailto:heidrun.lesser@wm.bwl.de)  
[www.frauenwirtschaftstage.de](http://www.frauenwirtschaftstage.de)  
[www.frauundwirtschaft-bw.de](http://www.frauundwirtschaft-bw.de)



# Frauen Wirtschafts Tage

## IMPRESSUM

Herausgeber:  
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und  
Wohnungsbau Baden-Württemberg  
Neues Schloss, Schlossplatz 4  
70173 Stuttgart  
[www.wm.baden-wuerttemberg.de](http://www.wm.baden-wuerttemberg.de)

Redaktion: Dr. Birgit Buschmann,  
Heidrun Lesser, Referat Wirtschaft und  
Gleichstellung, Ministerium für Wirtschaft,  
Arbeit und Wohnungsbau Baden-  
Württemberg  
Gestaltung: Ossenbrunner Wagner  
Gestaltung, Stuttgart  
Druck: e.kurz+co druck und  
medientechnik gmbh, Stuttgart

## Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Landesregierung Baden-Württemberg im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Unterrichtung der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf während eines Wahlkampfes weder von Parteien noch von deren Kandidaten und Kandidatinnen oder Hilfskräften zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich sind insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers bzw. der Herausgeberin zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Diese Beschränkungen gelten unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift verbreitet wurde. Erlaubt ist es jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

## Bezug über:

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und  
Wohnungsbau Baden-Württemberg  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Schlossplatz 4, 70173 Stuttgart,  
Fax: 0711 123-4804  
[pressestelle@wm.bwl.de](mailto:pressestelle@wm.bwl.de)

Außerdem kann die Publikation im  
Informationsservice des Ministeriums für  
Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau  
unter [www.wm.baden-wuerttemberg.de](http://www.wm.baden-wuerttemberg.de)  
online bestellt oder als PDF-Datei heruntergeladen werden.  
Stand: Oktober 2016



Für seine familienbewusste Personalpolitik wurde das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg bereits zum fünften Mal seit 2002 mit dem Zertifikat zum audit berufundfamilie ausgezeichnet.





Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU